

Fukuoka Mutual Bank : Zweigstelle Oita, Kyushu = Succursale de banque Oita, Kyushu = Branch of Oita Bank, Kyushu

Autor(en): **Speidel, Manfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 2: **Die Wohnung: der Bereich der Kinder in der Wohnung =
L'habitation : la zone des enfants dans l'appartement = The home :
the children's area in the home**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Entwurf: Atelier Arata Isozaki, Tokio
 Statik: Osawa Laboratory, Tokyo University

Fukuoka Mutual Bank

Zweigstelle Oita, Kyushu

Succursale de banque Oita, Kyushu
 Branch of Oita Bank, Kyushu

Bauzeit: Februar 1966 bis November 1966

Für eine kleine Zweigstelle einer Bank ist das Programm sehr einfach: eine Schalterhalle mit zugeordnetem Tresor, Empfangsplatz, Umkleieräume, Cafeteria, ein kleiner und ein großer Konferenzraum, Direktorium und einige Büros sowie einige Parkplätze.

Isozaki artikuliert dieses Programm in einer einfachen Skulptur: Schalterhalle und Nebenräume geben einen quadratischen Flachbau, der über ein kanalförmiges »Rückgrat« mit einem seitlich angesetzten Turm verbunden ist, der den großen Konferenzraum, Direktorium und Cafeteria enthält. Der Turm ist ein aus dem Quader durch 45° Abfasungen gewonnenes gebrochenes Prisma, in den Obergeschossen geschlossen auf vier über Eck stehenden Säulen. In der besonderen Lage, auf einem Eckgrundstück des Geschäftsgebietes dieser Kleinstadt mit 220 000 Einwohnern, in einer Umgebung ohne Gesicht, erhält diese Skulptur symbolische Bedeutung: Merkzeichen in einem bedeutungslosen Stadtbild und Werbesymbol für die Firma.

Wie sehr der Flachbau ebenfalls als Reliefskulptur entworfen ist, mag die Modellansicht am besten zeigen: das den quadratischen Körper teilende Rückgrat und die Eckkörper der Nebenräume tragen große diagonallaufende Rippen als Lichtquelle der Halle, von denen aus das Dach zu den Ecken hin schräg abfällt. Das Mittel-Rückgrat – ein Betonhohlkörper – trägt die Versorgungsleitungen und verbindet sie über einen freistehenden vertikalen Schacht mit dem Maschinenraum auf dem Dach des Turmes. Isozaki hatte mit eben dieser Raum-Deckenskulptur der Halle in einem Modell 1:20 als ein Farb-Skulpturbild zu einer Ausstellung »Color and Space« im September 1966 beigetragen. Die

1
 Ansicht von der Straßenseite mit Haupteingang.
 Vue depuis le côté route avec entrée principale.
 Elevation view from the street side with main entrance.

aus dem Schacht diagonal ausführenden, fühlertartigen Klimaleitungen gaben der Skulptur futuristischen Ausdruck.

Farbe ist denn auch neben der Skulptur das Hauptthema des Baues. Karminrote Treppenkammern, ultramarinblauer Konferenzraum, gelbe Empfangsnische mit roten kubistischen Sesseln, ausgeschlagen mit weißem Leder; karminroter Klimakanal und karminrote Ausblasehörner im Kontrast zu Beton, weiße und blaue Deckenuntersichten; Farb- und Lichtkabinette, durch die ein Brücken- und Treppenweg von der Halle bis aufs Dach führt, besonderen Effekt wohl am Übergang vom Beton-Rückgrat zum Turm und am Übergang vom Turm-Konferenzraum über eine Wendeltreppe zum Dach durch plötzliches Oberlicht erzielend, durch das blauer Himmel unwirklich mit dem Rot der Treppenkammer kontrastiert. Das Wegemotiv und die farbgetauchten Höhlen machen den Bau zu einem grotesk-illusionistischen Labyrinth.

Ist ein Gesamtkunstwerk gelungen? Und für wen? Es bleibt zu fürchten, daß Wrights Imperial Hotel und Le Corbusiers Philips Pavilion doch einsame Meisterwerke des Themas Bewegung-Raum-Farbe und Illusion bleiben werden und etliche Werke aus der japanischen Tradition.

Turm: Kunststeinplatten mit Beton vergossen. Deckenkanten außen und innen: Rostfreier Stahl und Aluminium.

Wände der Halle: Kunststeinplatten.
 Manfred Speidel



2

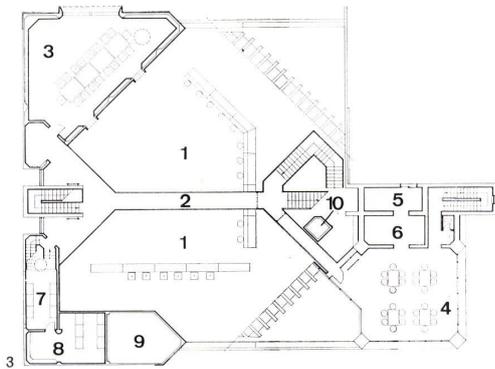
2
Ansicht Südwest.
Vue du sud-ouest.
Elevation view, southwest.

3
Grundriß 1. Obergeschoß 1:500.
Plan 1er étage.
Plan 1st floor.

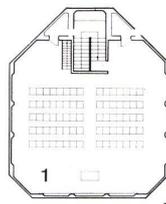
- 1 Luftraum über der Schalterhalle / Espace à air au dessus du hall des guichets / Air space above main hall
- 2 Verbindungssteg / Liaison / Communication bridge
- 3 Kleiner Konferenzraum / Petite salle de conférences / Small conference room
- 4 Speiseraum / Salle à manger / Dining-room
- 5 Kleine Küche / Petite cuisine / Small kitchen
- 6 Anrichte / Desserte / Serving hatch
- 7 Garderoben Männer / Garde-robe messieurs / Men's cloakroom
- 8 Garderoben Frauen / Garde-robe dames / Women's cloakroom
- 9 Maschinenraum / Salle des machines / Machinery
- 10 Abluftkanal / Canal d'évacuation d'air / Exhaust air duct

4
Grundriß Erdgeschoß 1:500.
Plan rez-de-chaussée.
Plan ground floor.

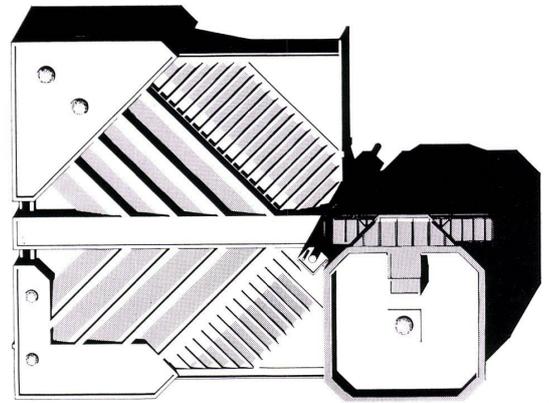
- 1 Parken Autos / Parking autos / Car park
- 2 Fahrräder / Vélos / Bicycles
- 3 Eingang / Entrée / Entrance
- 4 Nachteingang / Entrée de nuit / Night entrance
- 5 Bankschalter / Caisse / Teller's window
- 6 Darlehenschalter / Guichet des emprunts / Loan window
- 7 Kundenberatung / Conseils aux clients / Service to clients
- 9 Fernsehkamera / Caméra de télévision / Television
- 10 WC Damen / WC dames / WC women
- 11 WC Herren / WC hommes / WC men
- 12 Abluftkanal / Canal d'aération / Exhaust air duct



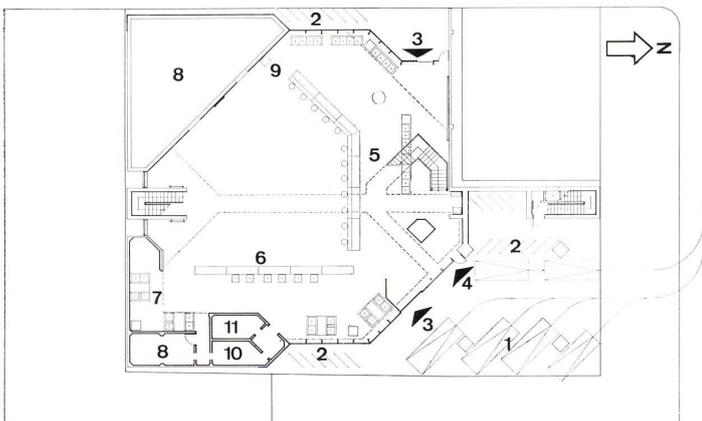
3



5



6

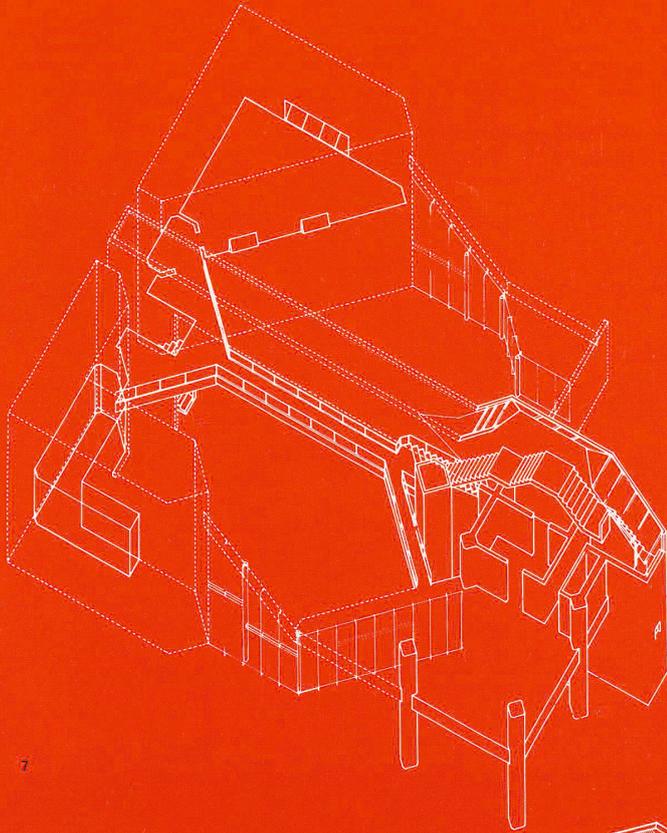


4

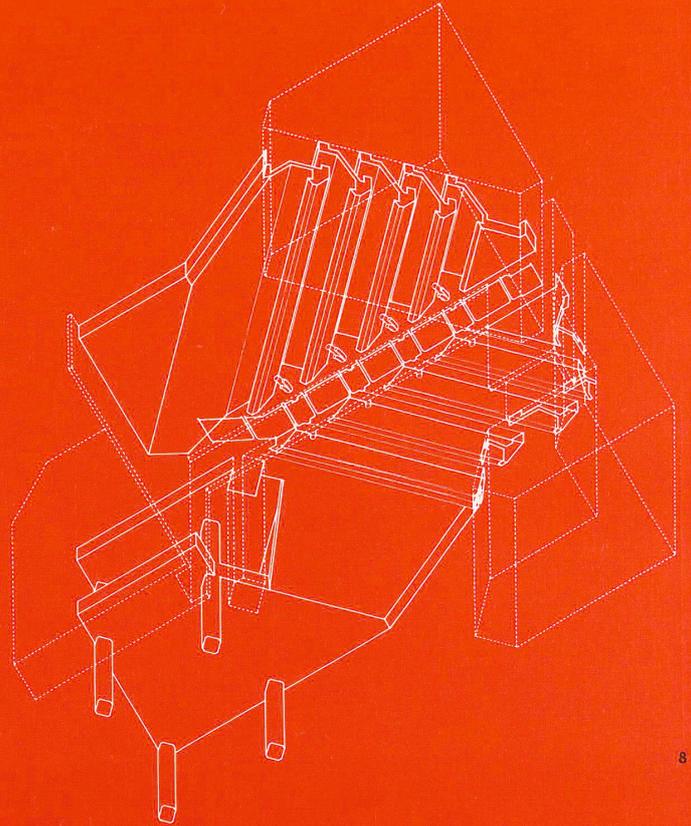
5
Grundriß 5. Obergeschoß 1:500.
Plan 5eme étage.
Plan 5th floor.

- 1 Großer Konferenzraum / Grande salle de conférences / Large conference room

6
Dachaufsicht.
Vue du toit.
Top view of roof.



7

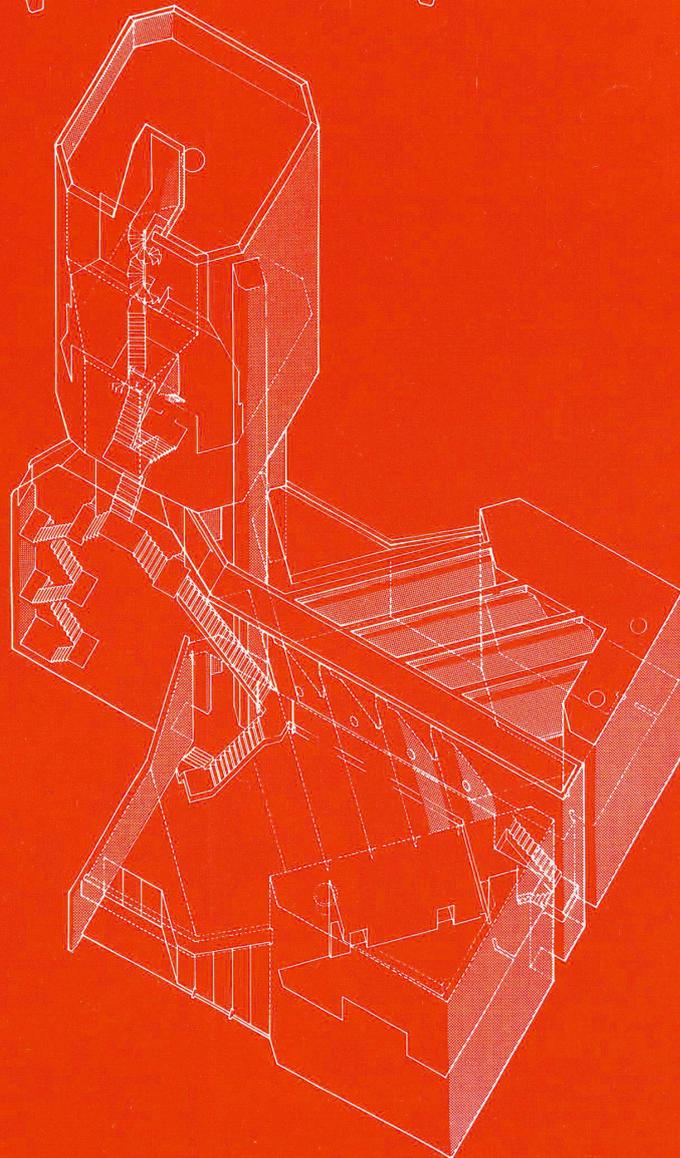


8

7
Isometrie der Schalterhalle.
Isométrie du hall des guichets.
Isometry of the main hall.

8
Isometrische Deckenuntersicht.
Le toit vu isométriquement depuis en bas.
Isometric ceiling underface.

9
Isométrie.
Isométrie.
Isometry.



Seite/Page 76

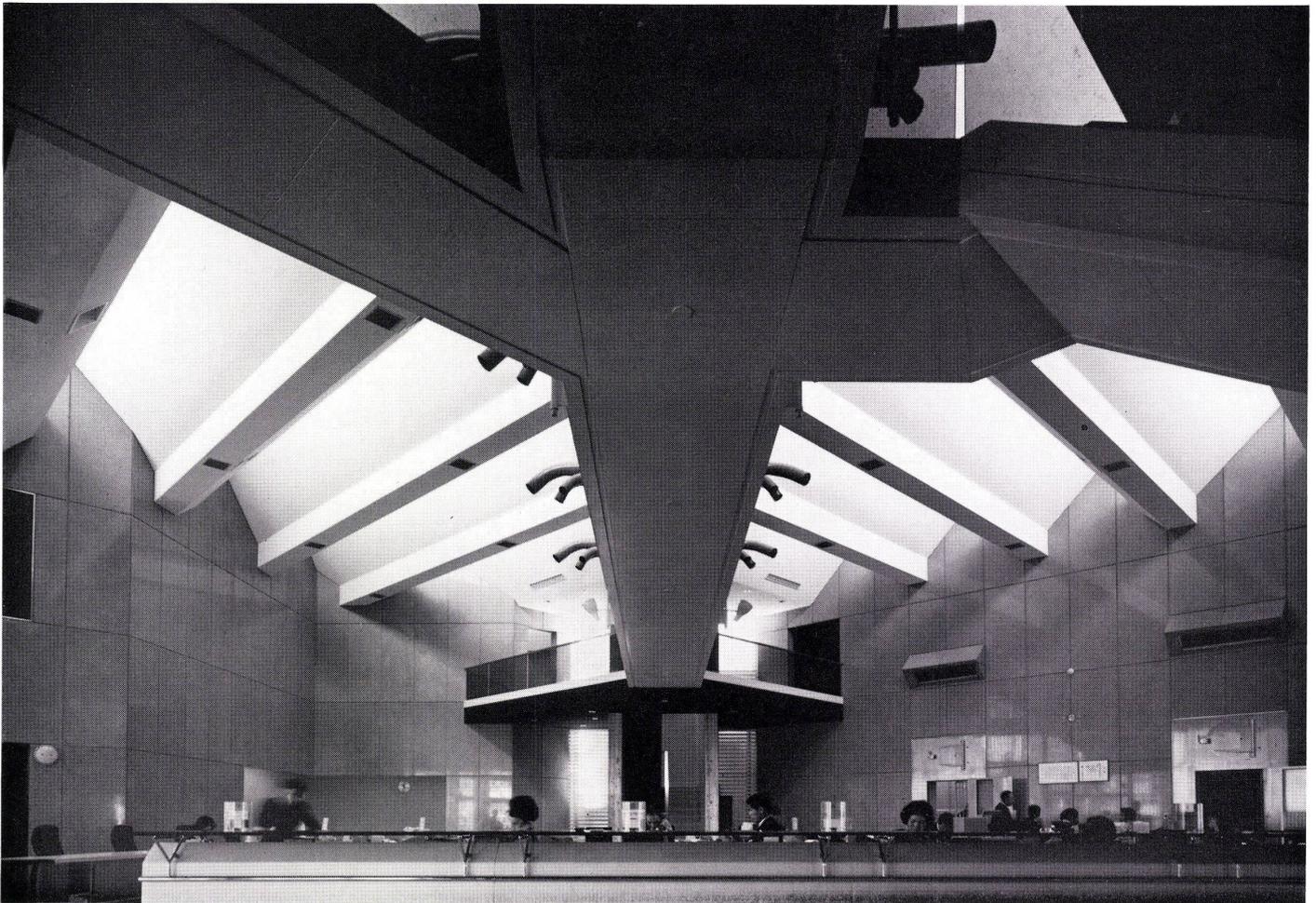
10
Blick in die Schalterhalle vom Steg im 1. Obergeschoß.
Vue dans le hall des guichets depuis le passage au
1er étage.
View into the main hall from the bridge at 1st floor level.

11
Schalterhalle mit Verbindungssteg und Dachuntersicht.
Hall des guichets avec passerelle de liaison et vue sous
le toit.
Main hall with communicating bridge and ceiling
underface.

9



10



11